

LRS in der 5. Klasse

Beitrag von „Djino“ vom 22. Juni 2011 21:14

Ohne jetzt pessimistisch sein zu wollen: Andere machen mehrjährige Fortbildungen zum Thema, um LRS-Therapeuten zu sein. Wenn das Kind bisher Förderung an der Schule erhielt (und ihr keine ausgewiesenen Experten habt), dann sollte das Kind eine externe Fördermaßnahme besuchen. LRS-Institute setzen da 2x/Woche je 90 Minuten an... Mindestdauer (bei schwierigen Fällen): 3 Jahre.

Einige Links zum Thema (Materialien, Verbände, Erlasse - auch Sachsen) findest du unter <http://www.deutschstunden.de/Links/Deutsch/LRS> . Insbesondere solltest du prüfen, ob ein Nachteilsausgleich bei euch (in deinem Bundesland) möglich ist. An unserer Schule wird dieser durch die Klassenkonferenz genehmigt und an die Bedingungen geknüpft, dass professionelle Hilfe in Anspruch genommen wird & dass regelmäßig eine aktualisierte Diagnose vorgelegt wird (die besagten Institute halten eine Diagnose, die sechs Monate alt ist, für veraltet - an der Schule kann man evtl. *etwas* längere Laufzeiten gestatten, aber eine Diagnose von mehr als einem Jahr hat keine Aussagekraft mehr, da sich LRS "weiterentwickelt", im besten Falle mit der Zeit "verwächst" (schließlich können "normale" SuS auch erst ab ca. der 7. Klasse halbwegs normgerecht schreiben...)